

Antrag auf Erteilung Verlängerung Änderung

einer Erlaubnis nach § 27 des Sprengstoffgesetzes

- zum Erwerb von zum Umgang (Verbringen, Aufbewahren, Verwenden, Überlassen und Vernichten) mit
- Explosivstoffen und gleichgestellten Stoffen (z.B. Treibladungspulver)
- pyrotechnischen Sätzen und gleichgestellten Sätzen
- sonstigen explosionsgefährlichen Stoffen

1. Angaben zur Person

Familienname:	
Geburtsname:	
Vornamen: (Rufname unterstreichen)	
geboren am: (Mindestalter 21 Jahre)	
geboren in:	
Staatsangehörigkeit:	
PLZ: Ort:	
Straße:	
tagsüber telefonisch erreichbar:	
ggf. abweichende Anschrift der letzten 5 Jahre	
Geburtsname der Mutter:	
Wurde bereits eine sprengstoffrechtliche Erlaubnis erteilt?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Wenn ja, Ausstellungsbehörde und Jahr	
Die Fachkunde wird nachgewiesen durch Zeugnis vom (Original ist beigelegt)	
Sind Sie im Besitz einer Waffenbesitzkarte oder eines Jagdscheines? (Kopie liegt bei)	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Ausstellende Behörde:	
Ausstellungsdatum:	
Nummer der Berechtigung:	
Gültigkeitsdauer:	
Sind Sie im Besitz erlaubnisfreier Waffen? (Rechnungskopie liegt bei)	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

Sind Sie Mitglied in einer jagdlichen oder schießsportlichen Vereinigung?		<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Wenn ja		Bescheinigung ist beigelegt!	
Name der Vereinigung			
Anschrift der Vereinigung			
Sonstiger Bedürfnisnachweis			
Angaben über den Ort der beabsichtigten Tätigkeit:			
2. Beantragte Menge für 5 Jahre (genaue Bezeichnung)			
kg	Stoff		
kg	Stoff		
Stück	Gegenstand		
Stück	Gegenstand		
m	Sprengschnur		
m	Züandschnur		
Ausführliche Begründung für die beantragte Menge			

3. Verwendung explosionsgefährlicher Stoffe (bitte die Verwendungsart ankreuzen)	
Zum Laden und Wiederladen von Patronenhülsen	<input type="checkbox"/> mit Schwarzpulver/ <input type="checkbox"/> Schwarzpulverersatzstoffe <input type="checkbox"/> mit Nitropulver
Zum Vorderladerschießen	<input type="checkbox"/> mit Schwarzpulver / <input type="checkbox"/> Schwarzpulverersatzstoffe
Zum Böllerschießen	<input type="checkbox"/> mit Schwarzpulver
4. Aufbewahrung von explosionsgefährlichen Stoffen	
Ist mit der beabsichtigten Tätigkeit eine Aufbewahrung verbunden?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Wenn ja, wo befindet sich der Aufbewahrungsort: (genaue Anschrift)	
5. Aufbewahrungsort (Genaue Beschreibung der Aufbewahrungsstätte)	
a) Die Aufbewahrung erfolgt in einem	
unbewohnten Raum eines Einfamilienhauses:	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
unbewohnten Raum eines Mehrfamilienhauses:	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
unbewohnten (Neben-) Gebäude	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Bezeichnung des Raumes (z.B. Kellerraum) /Gebäudes	
b) Besitzt der Aufbewahrungsraum eine Druckentlastungsfläche (z.B. Fenster)?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
c) Ist der Aufbewahrungsraum feuerhemmend abgetrennt ausgeführt?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
d) Erfolgt die Aufbewahrung innerhalb eines Behältnisses (z.B. Kassette, Wandschrank, Stahlschrank)?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Wenn ja: Ist das Behältnis verschließbar?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Ist das Behältnis gegen Wegnahme gesichert (z.B. Verdübelung in der Wand)?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Können Befestigungen und Beschläge von außen entfernt werden?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
e) Besitzt die Tür des Aufbewahrungsraumes ein außen bündig angebrachtes Sicherheitsschloß?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Wenn ja: Greift das Sicherheitsschloß bereits nach einer Schließung?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
f) Sind die Fenster des Aufbewahrungsraumes ausreichend gesichert (z.B. Fenstergitter, Isolierverglasung, Drahtglas)?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
g) Werden die Explosivstoffe so aufbewahrt, dass deren Temperatur 75 Grad nicht überschreitet (Sonneneinstrahlung, Wärmestau)?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
h) Wird im Aufbewahrungsraum offenes Licht oder offenes Feuer verwendet?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
i) Werden im Aufbewahrungsraum leicht entzündliche oder brennbare Materialien gelagert?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

j) Sind in der Nähe geeignete Einrichtungen zur Brandbekämpfung vorhanden (z.B. Wandhydrant, 6-kg-Feuerlöscher mit ABC-Löschpulver?)	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
k) Werden die Anzündhütchen getrennt von dem übrigen Explosivstoff aufbewahrt?	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein

6. Erklärung des Antragstellers:

Sind Sie wegen einer Straftat innerhalb der letzten fünf Jahre verurteilt worden oder wird z.Zt. ein Ermittlungsverfahren gegen Sie geführt?	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
--	-----------------------------	-------------------------------

Hiermit versichere ich, dass ich die für die beabsichtigte Tätigkeit des Umgangs mit explosionsgefährlichen Stoffen erforderliche körperliche Eignung^{*)} besitze sowie weder trunk- noch rauschmittelsüchtig bin.

Weiterhin versichere ich, dass ich die Angaben wahrheitsgemäß nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe.

Ich nehme davon Kenntnis, dass im Rahmen des Verwaltungsverfahrens die Behörde unbeschränkte Auskunft aus dem Bundeszentralregister und ggf. aus dem Gewerberegister einholt sowie die zuständige Polizeidienststelle darüber hört, ob gegen den Antragsteller ein Ermittlungsverfahren wegen einer Straftat anhängig ist oder ob Anhaltspunkte für eine Geschäftsunfähigkeit, eine beschränkte Geschäftsfähigkeit, eine Suchtkrankheit, eine Geisteskrankheit oder -schwäche vorliegen.

Mir ist bekannt, dass die von der zuständigen Behörde mit der Überwachung beauftragten Personen befugt sind, Prüfungen und Besichtigungen nach § 31 Abs. 2 des Sprengstoffgesetzes vorzunehmen.

Ort, Datum: _____

Unterschrift: _____

*) Zur körperlichen Eignung gehören die ausreichende Seh- und Hörfähigkeit, Farbtüchtigkeit, volle Gebrauchsfähigkeit der Hände - ggf. unter Verwendung von Hilfsgeräten - und ausreichende Beweglichkeit im Gelände sowie das Fehlen von schweren Sprachfehlern.